



Wie man Sterbenden beisteht

Dass man nach Unfällen Erste Hilfe leistet ist selbstverständlich. Doch wie kann man einem Menschen helfen, der im Sterben liegt?

In Anlehnung an die Erste Hilfe-Kurse bietet der Hospizdienst „Die Pusteblume“ jetzt Letzte Hilfe-Kurse in Wuppertal an. Entwickelt wurde der Kurs vom Anästhesisten und Palliativmediziner Dr. med. Georg Bollig.

Das Lebensende und Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Altes Wissen zur Sterbebegleitung ist verloren gegangen. In dem Letzte Hilfe-Kurs lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft für wenige Experten, sondern ein Angebot von Mitmensch zu Mitmensch. Der Kurs soll ermutigen, auf einen sterbenden Nachbarn, Freund oder Angehörigen offen und teilnehmend zuzugehen.

In dem dreistündigen Kurs werden Grundkompetenzen zu Themen erworben wie: Sterben als ein Teil des Lebens; Vorsorgen und Entscheiden; körperliche, psychische und existenzielle Nöte lindern; Abschied nehmen vom Leben.

Der nächste Kurs findet am Montag, den 20.11.2017 von 17.00 – 21.00 Uhr im Café Netzwerk, Blankstr. 5, 42119 Wuppertal statt. Dieser Termin ist jedoch bereits ausgebucht.

Für 2018 sind folgende Termine geplant: 29.01.; 19.03., 28.05., 24.09., 19.11.

Anmeldung und weitere Informationen unter 0202. 4305 124 oder unter hospizdienst@diakonie-wuppertal.de. Der Kurs ist kostenfrei.